

# Antrag Nr. 08-O-12-0021

## Fraktion DIE REPUBLIKANER

---

### Betreff:

Namensvorschlag für die neue Planstr. 3642 im Baugebiet "Verlängerte Wandersmannstr." (REP)

### Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE REPUBLIKANER:

Ich bitte den Ortsbeirat über folgende Namensvorschläge für die neue Planstraße 3642 im neuen Baugebiet „Verlängerte Wandersmannstraße“ zu beschließen:

1. Helga-Skolik-Ring
2. Ingrid-Reiß-Straße
3. An der Autobahn
4. Maximale Erbenheimer Verkehrsbelastung
5. Adolf-Wick-Ring

Der Ortsbeirat bedankt sich, dass er wenigstens den Straßennamen bestimmen darf. Das vom Ortsbeirat abgelehnte Baugebiet ist durch den Einsatz der Erbenheimer Stadträtin Helga Skolik im Magistrat schnell und ohne Änderung beschlossen worden.

Ebenso im Stadtparlament mit Zustimmung der Erbenheimer Stadtverordneten Ingrid Reiß. Die beiden Kommunalpolitikerinnen haben damit Erbenheim für alle Zeiten einen großen Dienst erwiesen.

Zu Ehren der beiden und damit sich jetzigen Erbenheimer noch lange und auch zukünftige Generationen an die Entstehung dieses ideal erschlossenes Erbenheimer Baugebiet erinnern können, wem sie diesen Verkehr mit zu verdanken haben, schlage ich die beiden Damen vor. Es fällt mir schwer, mich für eine der beiden Kommunalpolitikerinnen 2007/8 zu entscheiden. Daher möchte ich dem Ortsbeirat die Entscheidung überlassen.

Um auf die günstige stille Lage hinzuweisen, schlage ich auch „An der Autobahn“ oder „Maximale Erbenheimer Verkehrsbelastung“ vor, weil die neuen Einwohner vom hintersten Ende Erbenheims bis zum anderen Ende fahren müssen, um ihr Ziel zu erreichen.

Am meisten tendiere ich jedoch zu dem Straßennamen „Adolf-Wick-Ring“ Nachdem wir eine „Kurt-Lonquich-Straße“ haben, ist auch ein „Adolf-Wick-Ring“ gerechtfertigt, weil dieser langjährige Ortsvorsteher, Kommunalpolitiker, Eisenbahngewerkschaftler und Träger des Bundesverdienstkreuzes es verdient hat, dass eine Straße in Erbenheim nach ihm benannt wird. (Ich hoffe jedoch, dass diese Gegend der SPD nicht zu laut ist.)

Sollte noch eine vernünftige zweite Verkehrsanbindung nördlich an das Oberfeld erreicht werden, schlage ich vor, diese Straße „Christa-Merten-Straße“ zu nennen. Frau Merten hat sich mit Bürgersinn dafür eingesetzt, das Baugebiet auch verkehrsgünstig direkt an den Ortsausgang anzuschließen um damit für eine Verkehrsentslastung Erbenheims zu sorgen. Leider bisher ohne Erfolg, trotz Ortsbeiratsunterstützung.

Wiesbaden, 21.04.2008

Kopp